

The 11th Mikael Tariverdiev International Organ Competition



2019  
The First round:  
Lawrence, Kansas, USA (April, 4-6)  
Hamburg, Germany (May, 13-18)  
Moscow, Russia (August, 28-31)  
The Second, Third rounds:  
Kaliningrad, Russia (September, 3-9)  
President of the Jury - Christophe Mantoux

[www.organcompetition.ru](http://www.organcompetition.ru)  
WE ARE HAPPY BECAUSE WE ARE TOGETHER

## 11. Internationaler Mikael-Tariverdiev-Organwettbewerb

2019

Erste Runde:

Lawrence, Kansas, USA (4.-6. April)

Hamburg, Deutschland (13-18. Mai)

Moskau, Russland (28.-31. August)

Zweite und dritte Runde:

Kaliningrad Russland (3.-9.

September)

Präsident der Jury – Christophe  
Mantoux

[www.organcompetition.ru](http://www.organcompetition.ru)

WIR SIND GLÜCKLICH, WEIL WIR ZUSAMMEN  
SIND

## Der Internationale Mikael-Tariverdiev-Organwettbewerb lockt junge Orgeltalente nach Hamburg in die Hauptkirche St. Michaelis

Vor 300 Jahren schied Arp Schnitger, der Meister des Orgelbaus in Norddeutschland, aus dem Leben. Seit immerhin schon 20 Jahren gibt es den Internationalen Mikael-Tariverdiev-Organwettbewerb, bei dem junge Organisten aus aller Welt vor hochkarätig besetzten Jurys ihr Können zu Gehör bringen. Publikum ist sehr erwünscht, wenn vom 13.-17. Mai 2019 in der St. Michaelis-Kirche die Hamburger Auswahlrunde des 11. Wettbewerbsdurchgangs stattfindet.

Orgeln schlagen mit ihrer Klangfülle nicht nur Besucher von Gottesdiensten und Konzerten in ihren Bann, sondern sie üben auch auf Musiker eine fast magische Anziehungskraft aus. Komponisten vieler Länder haben wundervolle Werke speziell für dieses Instrument geschaffen und Organisten aus aller Welt erarbeiten immer wieder andere Interpretationen.

Ein bedeutendes Forum für junge Organisten ist der **Internationale Mikael-Tariverdiev-Organwettbewerb**, der alle zwei Jahre stattfindet. Er ist der einzige internationale Organwettbewerb in Russland und spielt für Organisten eine ähnlich bedeutende Rolle wie der Tschaikowski-Wettbewerb für Pianisten und Violinisten. Er gehört zu jenen kulturellen Initiativen, die auch über Russland hinaus weltweite Bekanntheit in der Orgelszene erreicht haben.

Gegründet wurde dieser Wettbewerb 1999 in Kaliningrad zum Andenken an Mikael Tariverdiev (1931-1996), der als Komponist von Filmmusiken in der damaligen Sowjetunion große Berühmtheit erlangt hat. Tatsächlich war er ein ausgesprochen vielseitiger Musiker, der auch für die Orgel komponiert hat. Auf die Werke darf man neugierig sein.

Mit dem vierten Wettbewerb 2005 trat ein neues Reglement in Kraft: Die erste Runde wird außerhalb Kaliningrads ausgetragen und findet in Moskau und in Hamburg statt. Im Jahr 2007 hat sich die amerikanische Gilde der Organisten dem Projekt angeschlossen. Dadurch ist das Niveau der Teilnehmer weiter gestiegen und die schöpferischen Prinzipien des Wettbewerbs können breiter bekannt gemacht werden. 2017 begrüßte der zehnte Wettbewerb 50 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 15 Ländern.

Der elfte Wettbewerb wird in der Zeit von April bis September 2019 ausgerichtet. Die erste, die Auswahlrunde, wird in Hamburg, Moskau und Kansas (USA) durchgeführt, die zweite und dritte Runde in Kaliningrad. Die Jury setzt sich jeweils aus weltbekannten Musikern zusammen; in Hamburg werden 2019 aktiv sein: Wolfgang Zerer, Christoph Schoener, Daniel Zaretsky, Ben van Oosten und Thomas Dahl.

Im Rahmen des Wettstreits der Organisten erfolgt traditionell die Unterzeichnung eines Memorandums über die Zusammenarbeit zwischen Hamburg und Kaliningrad durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Hamburg und den Bürgermeister der Stadt Kaliningrad.

Abgerundet wird die europäische Auswahlrunde durch ein **Abschlusskonzert am 17. Mai 2019**, in dem die Ergebnisse der Hamburger Runde bekanntgegeben werden.

Im Konzert werden unter dem Motto „**Fünf Jahrhunderte, drei Orgeln, zwei Organisten – Klassik aus fünf Jahrhunderten der Orgelkunst, Improvisationen**“ Preisträger früherer Wettbewerbe spielen: Jean-Baptiste Dupont und Baptiste-Florian Marle-Ouvrard (beide Frankreich).

Regelmäßig wirkten in den letzten Jahren auch bekannte Ensembles und Solisten aus verschiedenen Ländern der Erde mit, der Monteverdi-Chor, der Chor der Kirche des Heiligen Johannes von Kronstadt (Hamburg), der Hamburger Mädchenchor, die bekannten deutschen Schauspieler Peter Bause, Paul Sonderegger und viele mehr.

Die europäische Wettbewerbsrunde in Hamburg wird unterstützt von der Kulturbehörde des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Bürgermeisteramt der Stadt Kaliningrad.

Untrennbar mit dem Wettbewerb verbunden ist seine Art-Direktorin Vera Tariverdieva, die seit Ende 2016 auch Direktorin des Königsberger Doms auf der Kant-Insel im heutigen Kaliningrad ist.

[www.organcompetition.ru](http://www.organcompetition.ru)

Hauptkirche St. Michaelis (Hamburg, Englische Planke 1)

13.-17. Mai 2019: Proben und Vortragen der Wettbewerbsbeiträge

17. Mai 2019, 19:30 Uhr: Abschlusskonzert

Eintritt frei, eine Spende zugunsten der St. Michaelis-Kirche wäre willkommen.

MIKAEL TARIVERDIEV  
INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB

Die Jury der Auswahlrunde in Hamburg 2019



**Wolfgang Zerer** (Deutschland)

Präsident  
Professor an der Hochschule für Musik und  
Theater Hamburg und an der Schola Cantorum  
Basiliensis zu Basel  
Konzertorganist



**Christoph Schoener** (Deutschland)

Professor  
Kirchenmusikdirektor an der Hauptkirche St.  
Michaelis in Hamburg  
Konzertorganist



**Daniel Zaretsky** (Russland)

Professor  
Leiter des Lehrstuhls für Orgel am St. Petersburger  
Konservatorium  
Konzertorganist



**Ben van Oosten** (Niederlande)

Titularorganist an der Grote Kerk in Den Haag  
Professor am Konservatorium in Rotterdam  
Konzertorganist



**Thomas Dahl** (Deutschland)

Kirchenmusikdirektor an der Hauptkirche St. Petri  
in Hamburg  
Konzertorganist